

## Der Kirchenverwaltungsrat informiert

Nr. 3/2012

vom 11. 6. 2012

Die letzte KVR Info erschien zwar erst vor zwei Monaten. Inzwischen ist einiges wichtiges geschehen, dass eine neue Information notwendig wird.

### **Haushalt und Vermögensverwaltung**

Nach der Haushaltsplanung für das Doppeljahr 2011/2012 müssen erstmals jetzt schon die Haushaltszahlen aller Pfarreien für das Jahr 2013 geplant werden.

Für unsere Planungen gibt es einige Änderungen, die aber bis auf zwei Änderungen meist planungstechnischer Natur sind. Die Steuerzuwendungen des Bistums sind höher als 2012 obwohl die Anzahl der Gemeindemitglieder zurückgegangen sind. Neu ist auch, dass wir jetzt Jahresüberschüsse, sofern welche anfallen, einplanen können.

### **Haushaltsplan 2013**

***die geplanten Ausgaben 2013 betragen insgesamt*** **192.884,00 €**

die größten Positionen hierbei sind:

Personalkosten (Sekretariat, Reinigung, Organisten, Chorleiter) 71.783,00 €

Heizungskosten 32.711,00 €

Strom, Wasser, öffentl. Gebühren 18.320,00 €

EDV-Kosten 10.100,00 €

Ausgaben f. Mittagstisch 17.000,00 €

Veranstaltungen 3.500,00 €

allgemeine Betriebskosten (Telef., Instandh., Ersatzbesch., Versichg.,  
Bücher/Zeitschr., Liturgiebed., sonst. Sachkosten) 39.470,00 €

### ***finanziert werden die Ausgaben durch:***

Zuweisung des BO aus Steuermitteln 131.172,00 €

Erstattungen auch Voltaikanlage 8.300,00 €

erwartete Miet und Pachteinahmen 13.640,00 €

geplante Zinseinnahmen 1.650,00 €

erwartete Kollekten und Spenden (*Klingelbeutel, Türkollekten  
und sonst. nicht zweckgebundene Spenden*) s.a. *Kollektenstatistik !!* 23.400,00 €

Opferstock 4.000,00 €

Einnahmen aus Veranstaltungen 3.500,00 €

Einnahmen für Mittagstisch 17.000,00 €

Bei den obengenannten Planzahlen werden wir für 2013 einen voraussichtlichen Überschuss von 9.778,00 € haben. Mit diesem Überschuss wollen wir die „zweckgebundenen Instandhaltungsrücklagen“ für kommende Jahre stärken. Unvorhergesehene Ausgaben z. B. für Neuanschaffungen müssen aus den „Rücklagen für nicht geplante Ausgaben“ finanziert werden.

Dieser Haushaltsplan wird, nachdem der Pfarrgemeinderat informiert wurde und entsprechend Stellung dazu bezogen hat, vom BO voraussichtlich im 3. Vj. 2012 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Unsere neugebildete kleine freiwillige Arbeitsgruppe ist inzwischen schon aktiv geworden und trägt so zu Einsparungen von Haushaltsmittel bei.

### **Wir wiederholen daher noch einmal unseren Aufruf:**

Wenn Sie Lust haben in dieser freiwilligen Arbeitsgruppe mitzuhelfen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Hirschmüller (Tel. 06131 6036685) oder bei einem KVR-Mitglied.

**Bau- und Immobilienverwaltung**

Wie in der KVR Info Nr. 3 von 2011 bereits mitgeteilt, hat der letzte Verwaltungsrat im Jahre 2011 für die notwendigen Reparaturen und Energiesparmaßnahmen die zu erwartenden Kosten zusammengetragen. Finanziert werden sollten diese Kosten u. a. durch die Vermarktung der Energie aus einer Photovoltaikanlage auf den entsprechenden Dachflächen des Heilig Geist Gebäudes. Der entsprechende Genehmigungsantrag zur Errichtung einer solchen Anlage wurde noch im Herbst 2011 beim BO eingereicht.

Auf diesen Genehmigungsantrag erfolgte weder eine Absage noch eine Genehmigung, daher haben wir das BO um einen Besprechungstermin gebeten. Diese Besprechung fand am 10 Mai 2012 in Heilig Geist statt. An diesem Gespräch haben vom BO teilgenommen Herr Generalvikar Giebelmann, Herr Hommel (Verwaltungsdirektor) Herr Krämer (Baudirektor) und Herr Cebulla (Architekt). Im Wesentlichen handelte es sich um ein Informationsgespräch, von dem wir auch keine Entscheidungen erwarteten. Ein weiteres Gespräch wurde vereinbart. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

**Kita Heilig Geist**

**Die KiTa wird gebaut!**

Jetzt ist es endlich soweit. Auf verschiedenen Informationswegen ist bereits darüber berichtet worden.

Der Verwaltungsrat wird den Fortschritt des Kindergartenbaus begleiten und, wenn nicht bereits durch andere Medien erfolgt, die notwendigen Informationen auf diesem Wege weitergeben.

**Kirchplatz St. Nikolaus**

Immer wieder stolpern Kirchgänger über die Stufe an der Pfarrhausecke (Übergang vom Bürgersteig zum Kirchplatz). Vorübergehend, bis man sich an die Stufe gewöhnt hat, stellte der KVR mehrere leere Blumenkübel auf die Stufe. Leider hat diese Vorsichtsmaßnahme nicht geholfen.

Inzwischen sind wieder einige Kirchgänger, trotz Blumenkübel, an der Stufe zu Fall gekommen. Wir haben darüber beraten und den Auftrag erteilt, auf dieser Problemstufe Pfosten aufzustellen und mit Ketten zu verbinden, damit jeder Kirchenbesucher, ohne die Stufe zu benutzen, ebenerdig auf den Kirchplatz kommen kann.

Für den Kirchen-Verwaltungsrat

